

11.06.2013 - 08:40 Uhr

## EANS-News: Kapsch TrafficCom beendete ein schwaches Wirtschaftsjahr 2012/13 mit herausragendem vierten Quartal

Corporate News übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent/Meldungsgeber verantwortlich.

Utl.: Transition Period durchschritten: Übergangsphase zu neuen Projekten und Strukturen

Umsatz und Ergebnis unter Erwartung, aber Bilanzkennzahlen zeigen finanzielles Potenzial

Vorgeschlagene Dividende von 0,40 EUR entspricht 54%iger Ausschüttungsquote  
Strategie und Organisationsstruktur auf weiteres Wachstum im ITS-Markt ausgerichtet

Jahresergebnis/Gewinne/Geschäftszahlen/Bilanz

Wien (euro adhoc) -

1. April-31. März	2012/13	+/-	2011/12	
Umsatz (in Mio. EUR)	488,9	-11 %	549,9	
EBIT (in Mio. EUR)	15,3	-64 %	42,2	
Periodenergebnis (in Mio. EUR)	16,7	-39 %	27,5	
Ergebnis je Aktie (in EUR)*	0,74	-54 %	1,62	
Dividende je Aktie (in EUR)	0,40**	-56 %	0,90	

\* Ergebnis je Aktie 2012/13 bezogen auf 13,0 Mio. Aktien, 2011/12 bezogen auf die gewichtete durchschnittliche Anzahl von 12,74 Mio. Aktien

\*\* Vorschlag des Vorstandes zur Beschlussfassung durch die Hauptversammlung am 12. September 2013

Wien, am 11. Juni 2013 - Die im Prime Market der Wiener Börse notierte Kapsch TrafficCom AG (ISIN AT000KAPSCH9) berichtet von ihrem Wirtschaftsjahr 2012/13 als einer "Transition Period", einer Übergangsphase sowohl im Hinblick auf ihre Projekte als auch im Zusammenhang mit ihrer Organisationsstruktur, die im Berichtszeitraum auf das geplante weitere Wachstum ausgerichtet wurde.

Die Kapsch TrafficCom Group hat demnach im vergangenen Wirtschaftsjahr wesentliche Fortschritte erzielt, jedoch führten die Investitionen in die Zukunft sowie Projektverzögerungen zu geringeren Umsätzen bei gleichzeitig hohen Aufwendungen. Die Ergebniszahlen des Berichtsjahres liegen daher deutlich unter der Zielsetzung des Vorstandes.

## Zwtl.: Umsatz- und Ergebnissituation

Der Umsatz des Wirtschaftsjahres 2012/13 liegt mit 488,9 Mio. EUR um 11,1 % unter dem Vorjahreswert von 549,9 Mio. EUR. Dieser Rückgang spiegelt einerseits den Umstand wider, dass die großen Errichtungsprojekte in Polen und Südafrika bereits realisiert waren, die neuen Projekte aber in ihrem Gesamtvolumen geringer und zudem erst verstärkt ab dem zweiten Halbjahr umsatzwirksam waren. Andererseits lagen die Betriebsumsätze in Polen und Südafrika noch deutlich unter den Erwartungen, da das fertiggestellte System in Südafrika bis zum Ende des Geschäftsjahres nicht in Betrieb genommen wurde und die in Polen erzielten Umsätze erst ab dem dritten Quartal die erwartete Höhe erreichten. Auch die Anzahl der verkauften On-Board Units blieb hinter dem Vorjahr zurück, da keine Erstausrüstungen oder Nachlieferungen für neue Systeme erfolgten.

Diese Tatsachen führten auch dazu, dass das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) in den ersten beiden Quartalen negativ war. Im dritten Quartal musste Kapsch TrafficCom schließlich im Zusammenhang mit den weiteren Verzögerungen bei dem südafrikanischen Projekt eine Aktualisierung der Auftragskalkulation durchführen. Die Folge davon war erneut ein negatives operatives Ergebnis. Erst im vierten Quartal ermöglichte der verbesserte Systembetrieb in Polen gemeinsam mit dem Fortschritt des Projektes in Weißrussland eine deutliche Umsatzsteigerung, und das Quartalsergebnis war mit 24,9 Mio. EUR wieder mehr als nur zufriedenstellend. Im Gesamtjahr erreichte das EBIT 15,3 Mio. EUR nach 42,2 Mio. EUR im Vorjahr. Die EBIT-Marge lag somit bei 3,1 %, deutlich unter dem Vorjahreswert von 7,7 %.

Das Berichtsjahr war zudem von Vorbereitungen für neue Projekte gekennzeichnet, insgesamt also von bereits erfassten Aufwendungen, denen noch keine entsprechenden Umsätze bzw. Ergebnisbeiträge gegenüberstanden. Auch die Implementierung der neuen Organisationsstruktur bedeutete zunächst Investitionen. Der geringere Umsatz erschwerte in diesem Zusammenhang die Kostendeckung.

Das Ergebnis vor Steuern verringerte sich von 36,3 Mio. EUR im Vorjahr auf 16,9 Mio. EUR. Die geringeren Steueraufwendungen und die gesteigerten Finanzerträge konnten den Rückgang des Ergebnisses aus betrieblicher Tätigkeit (EBIT) zum Teil kompensieren. Das Periodenergebnis verringerte sich von 27,5 Mio. EUR auf 16,7 Mio. EUR, das Ergebnis je Aktie betrug somit 0,74 EUR nach 1,62 EUR im Vorjahr.

Der Vorstand wird der Hauptversammlung am 12. September 2013 die Zahlung einer Dividende von 0,40 EUR je Aktie (2011/12: 0,90 EUR je Aktie) für das Wirtschaftsjahr 2012/13 vorschlagen. Die Ausschüttungsquote (bezogen auf das den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbare Periodenergebnis) liegt dementsprechend bei rund 54 % (2011/12: rund 57 %).

## Zwtl.: Segmente

Im Segment Road Solution Projects (RSP) verminderte sich der Umsatz von 229,9 Mio. EUR im Vorjahr um 44,2 % auf 128,3 Mio. EUR. Die angelaufenen Projekte in Weißrussland, Frankreich, Australien und in den USA sowie die Erweiterungen des Systems in Polen konnten den Umsatzrückgang im Zusammenhang mit den vollständig bzw. weitgehend abgeschlossenen Systemimplementierungen in Polen bzw. Südafrika nicht kompensieren. Das EBIT des Segmentes RSP betrug -51,7 Mio. EUR nach 4,1 Mio. EUR im Vorjahr. Bedingt durch die verringerten Umsätze konnten die diesem Segment zugeordneten periodischen Kosten nicht gedeckt werden. Außerdem belastete das Projekt in Südafrika das Ergebnis zusätzlich.

Im Segment Services, System Extensions, Components Sales (SEC) stieg der Umsatz von 308,1 Mio. EUR im Vorjahr um 11,1 % auf 342,3 Mio. EUR. Das Projekt in Polen, das mit Juli 2011 in Betrieb genommen wurde und somit im Vorjahr nur für neun Monate umsatzrelevant war, lieferte einen deutlichen Umsatzbeitrag. Der Betrieb der landesweiten Systeme in der Tschechischen Republik, in Österreich

sowie in der Schweiz lieferten unverändert stabile Umsatzbeiträge. Gegenläufig wirkte die bisher nicht erfolgte Inbetriebnahme des Projektes in der südafrikanischen Provinz Gauteng. Die Anzahl der verkauften On-Board Units betrug 9,3 Mio. Stück gegenüber 11,2 Mio. Stück im Wirtschaftsjahr 2011/12; die geringeren Stückzahlen im abgelaufenen Geschäftsjahr standen im Zusammenhang mit den ausgebliebenen Nachlieferungen für das Projekt in Gauteng, Südafrika. Das EBIT des Segmentes SEC betrug 66,1 Mio. EUR nach 37,3 Mio. EUR im Vorjahr, die EBIT-Marge erhöhte sich somit von 12,1 % auf 19,3 %.

#### Zwtl.: Vermögenslage und Geldfluss

Die Bilanz der Kapsch TrafficCom Group zeigt ein äußerst solides Bild. Der Abschluss der Systemimplementierung in Polen und die damit verbundene Bezahlung des letzten Meilensteines aus der Errichtung des Systems im ersten Quartal des Berichtsjahres führten zu sichtbaren Verbesserungen gegenüber dem Bilanzstichtag zum 31. März 2012. Trotz der schwachen Gewinnsituation beträgt die Eigenkapitalquote 42,4 % zum Ende des Wirtschaftsjahres 2012/13. Die Nettoverschuldung zum 31. März 2013 liegt trotz der Finanzierung des weißrussischen Projektes um 46 % unter dem Vorjahreswert. Auch Nettoumlaufvermögen und eingesetztes Kapital befinden sich trotz des Anstieges im vierten Quartal deutlich unter dem Vorjahresniveau. Der Finanzmittelbestand konnte im Geschäftsjahr von 44,9 Mio. EUR auf 79,0 Mio. EUR gesteigert werden. Der Free Cashflow, der im Vergleichszeitraum negativ war, betrug zuletzt 48,3 Mio. EUR. Dies bestätigt, dass Kapsch TrafficCom über das finanzielle Potenzial für das angestrebte Wachstum verfügt.

#### Zwtl.: Strategie

2012 definierte die Kapsch TrafficCom Group ihre Unternehmensstrategie bis zum Jahr 2016 sowie vier konkrete Strategiepfade. Seit Oktober 2012 verfügt die gesamte Gruppe nun über eine weltweit einheitliche Organisationsstruktur mit abgestimmten Standards, Prozessen und Schnittstellen. Dies soll die Effizienz erhöhen und das weitere Wachstum unterstützen. Zudem entstehen zusätzliche Wachstumschancen durch die Entwicklung von ITS (Intelligent Transportation Systems)-Gesamtlösungen. "Wir werden trotz der schwachen Ergebnisse des Wirtschaftsjahres 2012/13 unsere Investitionen in die Zukunft fortsetzen. Aufgrund der aktuellen Situation massive Kürzungen vorzunehmen würde bedeuten, dass wir für die zukünftig erwarteten Projekte nicht die nötigen Strukturen und Kapazitäten hätten", bestätigt Georg Kapsch, CEO der Kapsch TrafficCom AG, die Wachstumsstrategie.

#### Zwtl.: Ausblick

Kapsch TrafficCom sieht sich mit seiner ITS-Strategie und der neuen Unternehmensstruktur gut positioniert. Die starke Bilanzstruktur zeigt, dass die Unternehmensgruppe auch finanziell für kommende Projekte - kleinere, große und auch parallel laufende - über ausreichend Potenzial verfügt.

Das Wirtschaftsjahr 2013/14 wird zunächst von der Fortführung der bestehenden Projekte geprägt sein. Insbesondere die weiteren Entwicklungen in Südafrika werden die Umsatz- und Ergebnisentwicklung beeinflussen. Darüber hinaus ist in Slowenien bereits eine Ausschreibung angelaufen. Weitere Ausschreibungen erwartet Kapsch TrafficCom in Belgien und in den USA. In Bulgarien, Russland und umliegenden Ländern sowie in Deutschland werden umfangreiche Mautsysteme diskutiert - dies wird ebenfalls mit großem Interesse verfolgt.

Ein Überblick über das Wirtschaftsjahr 2012/13 (wesentliche Schwerpunkte und Kennzahlen) ist unter

[http://www.kapsch.net/ktc/investor\\_relations/reports/download/KTC\\_Key-Aspect\\_FY13?lang=de-AT](http://www.kapsch.net/ktc/investor_relations/reports/download/KTC_Key-Aspect_FY13?lang=de-AT) abrufbar. Der Jahresfinanzbericht und der Geschäftsbericht werden bereits früher als geplant, am 14. Juni 2013 (statt am 26. Juni 2013) veröffentlicht.

Kapsch TrafficCom ist ein Anbieter von Intelligent Transportation Systems (ITS) in den Applikationsbereichen Mauteinhebung, städtische Zugangsregelung und Parkraumbewirtschaftung, Verkehrsüberwachung, Kontrolle von Nutzfahrzeugen, elektronische Fahrzeugregistrierung, Verkehrsmanagement und V2X Kooperative Systeme. Kapsch TrafficCom deckt mit durchgängigen Lösungen die gesamte Wertschöpfungskette ihrer Kunden, von Komponenten und Subsystemen über deren Integration bis zum Betrieb, aus einer Hand ab. Die Lösungen von Kapsch TrafficCom helfen, die Verkehrsinfrastruktur zu finanzieren, die Verkehrssicherheit zu erhöhen, den Verkehrsfluss zu optimieren und verkehrsbedingte Umweltbelastungen zu reduzieren. Das Kerngeschäft ist, elektronische Mautsysteme für den mehrspurigen Fließverkehr zu entwickeln, zu errichten und zu betreiben. Referenzen in 43 Ländern auf allen Kontinenten machen Kapsch TrafficCom zu einem weltweit anerkannten Anbieter im Bereich der elektronischen Mauteinhebung. Als Teil der Kapsch Group, einem 1892 gegründeten österreichischen Technologiekonzern im Familienbesitz, verfügt Kapsch TrafficCom mit Hauptsitz in Wien, Österreich, über Niederlassungen und Repräsentanzen in 33 Ländern, notiert seit 2007 an der Wiener Börse (KTCG) und erwirtschaftete mit mehr als 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Wirtschaftsjahr 2012/13 einen Umsatz von 488,9 Mio. EUR. Für weitere Informationen, besuchen Sie uns unter [www.kapschtraffic.com](http://www.kapschtraffic.com).

Folgen Sie uns auf Twitter unter [twitter.com/kapschnet](https://twitter.com/kapschnet).

Rückfragehinweis:

Mag. Marcus Handl  
Investor Relations Officer  
Kapsch TrafficCom AG  
Am Europlatz 2  
1120 Wien, Österreich  
Tel.: +43 50.811 1120  
E-Mail: {[ir.kapschtraffic@kapsch.net](mailto:ir.kapschtraffic@kapsch.net)}  
[HYPERLINK: <mailto:ir.kapschtraffic@kapsch.net>]

Pressekontakt:

Mag. Katharina Riedl  
Unternehmenssprecherin  
Kapsch AG  
Am Europlatz 2  
1120 Wien, Österreich  
Tel.: +43 50.811 1705  
E-Mail: {[katharina.riedl@kapsch.net](mailto:katharina.riedl@kapsch.net)}  
[HYPERLINK: <mailto:katharina.riedl@kapsch.net>]

Ende der Mitteilung euro adhoc

-----

Unternehmen: Kapsch TrafficCom AG  
Am Europlatz 2  
A-1121 Wien  
Telefon: +43 1 50811 1122  
FAX: +43 1 50811 99 1122  
Email: [ir.kapschtraffic@kapsch.net](mailto:ir.kapschtraffic@kapsch.net)  
WWW: [www.kapschtraffic.com](http://www.kapschtraffic.com)  
Branche: Technologie  
ISIN: AT000KAPSCH9  
Indizes: Prime Market  
Börsen: Amtlicher Handel: Wien  
Sprache: Deutsch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100012806/100739341> abgerufen werden.